



Anonymes Unternehmen| London, UK

Lisa

Wirtschaftswissenschaften – Master – 2. Fachsemester

01.12.23- 31.05.24

London, UK

Ich war in London für 6 Monate. Für die, die schon mal in London waren, die wissen, dass London als Weltstadt einfach atemberaubend ist. Mein Büro war Zentral gelegen in Zone 1 in Farringdon. Mit zahlreichen Pubs in der Umgebung eine wirklich tolle Gegend für After- Work- Drinks und zum Socializing. Auch für den Weg zur Arbeit super angebunden. Mein Arbeitsweg betrug 20-30 min je nach Anbindung und Uhrzeit. Gewohnt habe ich im Norden in Finsbury Park. Neben dem Park gibt es viele Cafes und Shops, sodass es einem an nichts fehlt.





Ich habe die Stelle über die ESPA Agentur gefunden, welche Praktikanten in die UK vermittelt. Die Mitarbeiter von ESPA haben mir wirklich toll geholfen und obwohl es ein paar interne Schwierigkeiten gab ging dann doch alles ganz schnell.

Vorbereitung

ESPA hat sich um alles gekümmert wofür ich sehr dankbar bin. Der Wohnungsmarkt in London ist unvorstellbar. ESPA hat Wohnungen für mich rausgesucht und auch die Agenturen angeschrieben und mich dann vermittelt an die jeweiligen Vermieter. Nach ein paar Gesprächen und online Viewings hatte ich dann auch meine Wohnung gefunden.

Aufgaben während des Praktikums

Ich habe das Marketing in allem was angefallen ist unterstützt. Zu meinen täglichen Aufgaben gehört auf social media zu posten und in diesem Rahmen habe ich auch Events organisiert und durfte dort Content aufnehmen.

Außerdem habe ich Recherche betrieben und in externen Marketing Content umgewandelt. Und nicht zuletzt habe ich den Content auf der Website gepflegt.

- Powerpoint
- Kommunikation
- Eventplanung
- Internes Marketing
- Photoshop



Eindrücke

Die Erfahrung hat mich definitiv geprägt. In einem anderen Land zu leben und eine andere Sprache zu sprechen ist nicht immer einfach. Meine Kollegen haben mir sehr geholfen und auch dass man dank Facetime und Co Freunde und Eltern anrufen kann. Mein Eindruck ist ein sehr positiver von der Stadt und den Menschen hier. Das Stadtleben gefiel mir sehr gut, sowie die Parks und Cafés.

Kultur

Ich fand besonders die Pubkultur interessant. Wir sind oft nach der Arbeit noch etwas trinken gegangen, das kannte ich aus Deutschland so nicht, hat mir aber sehr gefallen. So ist es einfacher soziale Kontakte zu knüpfen und sich besser kennen zu lernen. Außerdem kommt man mit vielen verschiedenen Nationalitäten und Kulturen in Kontakt, was ich persönlich als sehr bereichernd empfunden habe. Gerade auf den Foodmarkets kann man sich durch Essen aus der ganzen Welt testen.



Es gab keinen wirklichen Kulturschock. Alles ist sehr europäisch. Der größte Unterschied für mich war vielmehr, von einer Kleinstadt in eine Millionenstadt zu ziehen. London ist sehr kulturell, es gibt immer etwas zu tun und zu sehen.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Leider konnte ich nur den Flieger nehmen, da alle anderen Optionen zu teuer / unpassend gewesen wären. Meine Eltern haben mich allerdings mit dem Auto besucht und die Fahrt nach London sehr genossen und viele Zwischenstopps in Belgien und England eingelegt..

Nachhaltigkeit vor Ort

In London bin ich überall mit Bus und Bahn hingefahren. Gerade auch nach außerhalb von London sind die Verbindungen sehr gut. Die Underground und gerade die Night-Tubes haben mein Leben deutlich vereinfacht und es ist kein Tag vergangen an dem ich die Öffentlichen Verkehrsmittel nicht genutzt habe. Gerade auch die Vielzahl an Limebikes ist hilfreich um sich schnell in der City zu fortzubewegen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Geld sparen, denn London ist teuer! Da führt kein Weg dran vorbei und wenn man etwas erleben möchte braucht man Geld. Das Erasmus Stipendium hat sehr geholfen und mein Leben deutlich vereinfacht.
- Wohnungen in London sind nicht einfach zu finden aber dafür kann man oft spontan umziehen und Wohnungen werden oft erst 2-3 Wochen vor Einzug eingestellt
- Keine Angst vorm Englisch sprechen haben. Die Engländer sind super freundlich und häufig überrascht, wie gut unser Englisch ist. Auch wenn sich ein paar Fehler einschleichen, ist das kein Problem
- Informiert euch über Aktivitäten in der Umgebung. Beliebte sind Runclubs oder auch Yoga Classes im Freien. So kann man neue Leute kennen lernen, ist aktiv und spart auch noch Geld.



Das Leben danach...

Ich kann mir durchaus vorstellen in London zu leben. Die Stadt ist einfach atemberaubend und es gibt so viel zu entdecken und erleben. Auch Jobtechnisch wird einem hier viel geboten. Meine internationale Erfahrung hat mich auf jeden Fall selbständiger gemacht und auch mein Englisch hat sich verbessert.

